

Kurzbericht



Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius | ©Manuela Fischer

Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius

Domplatz 7
06217 Merseburg

Tel: +49 3461 210045
Fax: +49 3461 720621

fuehrung@merseburger-dom.de
www.merseburger-dom.de

Herzlich willkommen!

Vor 1000 Jahren gehörte Merseburg zu den wichtigsten Aufenthaltsorten von Heinrich II. und Kunigunde, dem einzigen heiliggesprochenen Kaiserpaar. Sie ließen die Grundsteine zu einem Dom legen, in dem sich die Jahrhunderte immer wieder kunstvoll verewigen sollten, und begründeten seinen Aufstieg zu einem der bedeutendsten Kathedralbauten Deutschlands. Weithin bekannt wurde das Bistum Merseburg durch Bischof Thietmar, der mit seiner weltberühmten Chronik Einblick in die Ereignisse rund um den Kaiserdom gibt.

Als Teil des Dom-Schloss-Ensembles ist er heute ein Juwel an der „Straße der Romanik“. Die in Dom und Domschatz präsentierten Altarretabel, Skulpturen, Epitaphe, Gemälde und Handschriften, darunter die berühmten Merseburger Zaubersprüche sind von besonderer kulturgeschichtlicher Bedeutung. Ein Klangerlebnis der besonderen Art bietet die romantische Ladegastorgel.

PRÜFERGEBNIS

für

Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius

06217 Merseburg, Zertifikats-ID: PA-10893-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2022 – September 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Merseburger Dom
St. Johannes und St.
Laurentius

©Manuela Fischer



Eingang Museum mit
Kasse und Shop

©Manuela Fischer



Merseburger Dom
St. Johannes und St.
Laurentius

©Manuela Fischer



Taufkapelle

©Manuela Fischer



Merseburger Dom
St. Johannes und St.
Laurentius

©Manuela Fischer



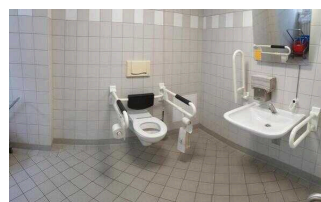
Kreuzgang

©Manuela Fischer



Merseburger Dom
St. Johannes und St.
Laurentius

©Manuela Fischer



Öffentliches WC

©Manuela Fischer

Überblick

- Öffentliche Parkplätze rund um den Dom
- Gastronomische Einrichtungen in unmittelbarer Nähe zum Dom
- Schlossgarten mit Gartenträume-Status
- Dom und Domschatz sind von besonderer kulturgeschichtlicher Bedeutung und ein Juwel an der „Straße der Romanik“ durch Sachsen-Anhalt
- Fürstengruft im Kaiserdom Merseburg
- Ein Klangerlebnis der besonderen Art verspricht die imposante Ladegastorgel (Domkonzerte)

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Alle erhobenen Bereiche sind stufenlos zugänglich über die Bischofskapelle und über Rampen
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (mit Euroschlüssel)
- Assistenzhunde willkommen
- Audioguides vorhanden
- Induktive Höranlage für den Gottesdienst ausleihbar
- Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten (Vor Anmeldung notwendig)

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen Parkplatz für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang Dom ist 25m lang und hat eine maximale Längsneigung von 6 % über eine Strecke von 5m.
- Die Wege entlang des Doms sind nicht leicht begeh- und befahrbar.
- Der Dom und die Ausstellungsräume sind stufenlos zugänglich über die Bischofskapelle.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind ebenerdig oder über Rampen zugänglich.
Bitte beachten, dass Fürstengruft, Ostchor und Krypta nicht stufenlos zu erreichen sind.
- Rampen haben maximale Längsneigungen von bis zu 27% (Längen zwischen 50 cm und 170 cm).
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90cm breit. Ausnahmen: Türen zwischen westlicher Vorhalle/Empfang mit 62 cm und Tür am Eingang Museum mit 82 cm Breite.
- Der Kassentresen ist 90 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Außenwege sind mindestens 200 cm breit, überwiegend nicht leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 10 %.
- Auf dem Außengelände sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Exponate und Stationen sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind teilweise im Sitzen lesbar.
- Hilfsmittel: Audioguide, Filme
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die vorgeschlagene Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im separaten Gebäude (Erdgeschoss)

- Der Weg vom Eingang Dom zum WC-Gebäude ist 21 m lang und hat eine maximale Längsneigung von 10% auf 8 m.
- Die WC-Schiebetür ist mit einem Euroschlüssel zu öffnen.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür mindestens 150 cm x 130 cm;
vor dem WC 150 cm x 145 cm;

vor dem Waschbecken mindestens 130 cm x 160 cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 90 cm x 70 cm.

- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Alarm ist im Ausstellungsraum Domschatz optisch deutlich wahrnehmbar.
- Es gibt eine induktive Höranlage im Dom während des Gottesdienstes.
- Die Informationen zu den Exponaten und Stationen werden ausschließlich schriftlich vermittelt.
- Hilfsmittel: Audioguide, Filme
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten, jedoch nicht für gehörlose Menschen. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist eine taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Haupteingang und alle weiteren Eingänge sind visuell kontrastreich gestaltet und durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet. Ausnahmen: Kreuzgänge
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.

- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf, teilweise auch keinen Handlauf.
- Die Exponate/Stationen/Objekte sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten/Stationen/Objekten werden ausschließlich schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Technische Möglichkeiten: Audioguide
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Dom ist von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten/Stationen/Objekten werden ausschließlich schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.
- Informationen sind nicht mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt.

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

